



## Suchergebnisse: Gemeindemaske

### 1572 – Eine neue Bettelordnung wird veröffentlicht

München \* Eine neue Bettelordnung wird veröffentlicht. In ihr zeichnet neben dem Rat der Stadt erstmals auch der Landesherr verantwortlich. Unter dem Einfluss Herzog Albrechts V. wird in dem Gesetzeswerk ein absolutes Bettelverbot ausgesprochen. Wirte und allen Einwohnern war die Beherbergung nichtansässiger Bettler verboten. Den Bettelrichtern zahlt man Fangprämien und den Festgenommenen drohen schwere Strafen. Im besten Fall ihre Ausweisung, im schlimmsten Fall aber Hängen. Doch schnell wird klar, dass sich in München ein absolutes Bettelverbot und die Versorgung der Armen aus der Gemeindemaske nicht verwirklichen lassen. Die Einnahmen der Sammlungen reichen einfach nicht aus. Sondersieche, also mit ansteckenden Krankheiten Behaftete, und Blinde haben sich mit betteln zu ernähren, da sie keine Arbeit finden können. Außerdem sammeln die „Biedermänner“ das „Freitagsbrot“ nun zusätzlich am Mittwoch.

---

### 1837 – Eine Riesen-Defizit bei der Haidhauser Armenpflege

Haidhausen \* Die Einnahmen der Haidhauser Armenpflege liegen bei 4.872 Gulden, die Ausgaben bei 7.055 Gulden. Das Defizit von 2.773 Gulden muss die Gemeindemaske übernehmen.

---